

bedauert den Schritt von Bernhard Ast, was jedoch nichts daran ändere, dass damit die Versammlung nun aufgefordert sei, für Bernhard Ast in seinen Funktionen als Regionaler Turnierleiter (RTL 3) und Mitglied des Turniergerichts Ersatz zu bestimmen.

#### **Referat Wertungen:**

Birgit Schneider muss leider mitteilen, dass sich bei der Einführung der neuen Wertungszahlensoftware DeWIS als Nachfolgerin von Elo-Base leider wenig getan habe, obwohl diese nun für Sommer 2013 vorgesehen sei.

#### **Seniorenschach:**

Peter Hurst kündigt der Versammlung an, dass die Badische Seniorenmannschaft ihren Deutschen Meistertitel selbstverständlich verteidigen wolle.

Präsident Uwe Pfenning ergänzt, dass das Referat für Frauenschach nach dem Rücktritt aus persönlichen Gründen von Polina Zilberman vakant geworden sei und er selbst das Amt derzeit kommissarisch ausübe.

Er dankt zudem Stefan Haas für die Partienerfassung der Ober- und Verbandsligen.

#### **TOP 6**

##### **Bericht der Kassenprüfer**

Rainer Denz berichtet, dass die Kasse von ihm und Andreas Baur am 16. März 2013 geprüft worden sei. Es habe keine Beanstandungen gegeben. Er lobt die Umstellung auf die neue Buchhaltungssoftware, die die Kassenführung wesentlich transparenter gemacht habe. Er empfiehlt daher der Versammlung die Entlastung des Vizepräsidenten Finanzen Erich Renschler.

#### **TOP 7**

##### **Aussprachen zu den Berichten**

Die Aussprache zum Bericht des Turniergerichts wird bereits in unmittelbarem Anschluss an dessen Bericht geführt. Es werden ausführlich die Hintergründe zum vorgetragenen Streitfall und den daraus getroffenen Entscheidungen, sowie die sich daraus ergebenden Konsequenzen diskutiert.

In der Aussprache wird vorgeschlagen, bei den Partien des Schachkongresses eine Wartezeit von 30 Minuten in die Ausschreibung aufzunehmen, da es dieses Jahr deswegen Probleme gegeben habe.

Holger Moriz lobt die Bereitschaft des BSV, die Gebühren für FIDE-Schiedsrichterlizenzen zu übernehmen.

Martin Hubel (Gast) und Bernd Walther loben die Ausrichter des diesjährigen Schachkongresses für ihr Engagement.

Volker Widmann verweist auf die Baden-Württembergische Familienmeisterschaft am 21. September in Wiesental, Siegfried Stolle auf das DWZ-Turnier Anfang September in Bruchsal.

#### **TOP 8**

##### **Entlastung des Präsidiums**

Ehrenpräsident Fritz Meyer beantragt nach Abschluss der Aussprache zu den Berichten die Entlastung des Präsidiums. Er lobt dessen Arbeit im vergangenen Jahr.

Die Entlastung des Präsidiums erfolgt einstimmig.

*Im Hinblick auf die wegen der Bestimmung eines Nachfolgers von Bernhard Ast auf die Zeit nach der Mittagspause wird TOP 9 hinter TOP 12 verschoben.*

#### **TOP 10**

##### **Wahl einer Zählgemission**

Die Delegierten Thomas Echt (MA), Ralf Becker (HD) und Volker Antusch (FR) werden einstimmig als Mitglieder der Zählgemission bestimmt und nehmen die Wahl an.

#### **TOP 11**

##### **Wahl der Kassenprüfer**

Reiner Denz erklärt sich bereit, wieder als Kassenprüfer zu kandidieren. Andreas Baur hatte seine Kandidatur dazu vorab dem Präsidenten schriftlich mitgeteilt und die Bereitschaft, im Falle der Wahl das Amt anzunehmen.

Weitere Kandidaten gibt es keine, so dass die Wahl in offener Abstimmung für beide Kandidaten gemeinsam durchgeführt wird.

Die Wiederwahl der beiden bisherigen Kassenprüfer erfolgt einstimmig.

Reiner Denz nimmt seine Wahl an.

#### **TOP 12**

##### **Anträge**

**Antrag 1:** Einmalige Zuschüsse an die Bezirke für die Durchführung der vorgesehenen ordentlichen Bezirksturniere in Höhe von 500 € je Bezirk.

Der Antrag wird mit großer Mehrheit bei einer Gegenstimme und zwei Enthaltungen angenommen.

Die **Anträge 2 und 3** werden vom Präsidium zurückgezogen.

**Antrag 4:** Antrag der SV Hockenheim für die Erhöhung des Zuschusses zur zentralen Endrunde der Schachbundesliga in Schwetzingen um 500 €.

Der Antrag wird leidenschaftlich und kontrovers diskutiert; die Abstimmung ergibt folgendes Ergebnis:

Für den Antrag 33 Stimmen, dagegen 23 und 7 Enthaltungen. Damit ist der Antrag mehrheitlich angenommen.

#### **TOP 9**

##### **Bestätigung von Mitgliedern des erweiterten Präsidiums, des Vorstandes der Schachjugend Baden und Nachwahl zum Turniergericht**

##### **Rundenturnierleiter 3:**

Das Präsidium bestimmt in der Mittagspause Michael Rütten zum neuen Rundenturnierleiter 3 als Nachfolger Bernhard Asts. Die Versammlung bestätigt Michael Rütten einstimmig.

##### **Turniergericht:**

Christof Herbrechtsmeier stellt sich als Ersatzmitglied für das Turniergericht zur Verfügung, wo zudem Volker Widmann vom Ersatzmitglieder nun zum neuen ordentlichen Mitglied auftrückt. Christof Herbrechtsmeier wird bei einer Gegenstimme als Ersatzmitglied in das Turniergericht gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Das Turniergericht bestätigt dann Michael Pfleger als seinen Vorsitzenden und bestimmt Bernd Waschniewski zum Stellvertreter. Gerhard Gorges wird als 1. Ersatzmitglied, Christof Herbrechtsmeier als 2. Ersatzmitglied bestellt.

Die neue Zusammensetzung des Turniergerichtes wird vom Verbandstag einstimmig bestätigt.

##### **Bestätigung der Wahl des Vorsitzenden der Schachjugend Baden Christoph Kahl**

Christoph Kahl wurde im Januar von der Badischen Jugendversammlung als Vorsitzender der Schachjugend Baden wiedergewählt. Diese Wahl bedarf, da er qua Amt Mitglied des Präsidiums ist, der Bestätigung des Verbandstages.

Der Verbandstag bestätigt die Wahl von Christoph Kahl zum Vorsitzenden der Schachjugend Baden einstimmig.

##### **Bestätigung des Schulschachwartes Winfried Karl**

Winfried Karl wurde in der Badischen Jugendversammlung zum neuen Schulschachwart gewählt. Als Mitglied des erweiterten Präsidiums muss der Schulschachwart vom Verbandstag bestätigt werden.

Die Bestätigung von Winfried Karl als Schulschachwart erfolgt einstimmig bei eigener Enthaltung.

#### **TOP 13**

##### **Feststellung der Gültigkeit der weiteren Beschlüsse des Turnierordnungsausschusses**

Die Beschlüsse des Turnierordnungsausschusses werden der Versammlung kurz erläutert. In der Diskussion werden – auch im Hinblick auf den Streitfall Anfang Mai – redaktionelle Überarbeitungen angeregt; so etwa bei H-2.4 und H-2.6. Gleichwohl wird darauf verwiesen, dass über TOP 13 nur en bloc abgestimmt werden könne, da keine Änderungsanträge zu einzelnen Punkten eingegangen seien.

Mit 41 Ja-Stimmen bei 8 Gegenstimmen und 6 Enthaltungen werden die Beschlüsse des Turnierordnungsausschusses vom Verbandstag bestätigt.